

Bericht über Flossenbürg

Am Montag, den 14.11.22, trafen wir uns um 8 Uhr in der Aula der Realschule Boxberg. Nachdem die Koffer eingeladen waren, stiegen wir in den Bus ein und wurden auf die Vollständigkeit geprüft. Um kurz nach halb neun fuhren wir in Boxberg ab in Richtung Bad Alexandersbad. Während der dreistündigen Busfahrt wurde sehr viel erzählt und Musik gehört. Um 11.30 Uhr kamen wir dann an, bekamen unsere Zimmerschlüssel, bezogen kurz das Zimmer und aßen anschließend zu Mittag. Danach gab es sehr viel Theorie. Am Abend hatten wir dann Freizeit und um 22 Uhr war Nachtruhe.

Tag zwei startete für manche mit einer sportlichen Joggingrunde mit Herrn Böhrer. Danach ging es zum Frühstück und die Lunchpakete wurden gerichtet. Anschließend besuchten wir das ehemalige Konzentrationslager Flossenbürg. Zuerst bekamen wir eine Führung über das gesamte Gelände. Dann hatten wir etwas Theorie. Zum Schluss konnten wir uns nochmals selbständig auf dem ehemaligen KZ-Gelände bewegen und uns selber über ca. eine dreiviertel Stunde bewegen, sodass wir um 16.15 Uhr in Flossenbürg abfahren und ca. gegen 17 Uhr zurück an unserer Unterkunft in Flossenbürg ankamen. Dort ankommen, gab es das Abendessen. Nach dem Essen hatten wir Freizeit, in der wir kegelten, erzählten und vor allem sehr viel lachten. Es war ein sehr schöner Abend, der um 22 Uhr mit der Nachtruhe endete.

Am Mittwoch, unserem letzten Tag, war sehr viel Stress angesagt. Vor dem Frühstück um 8 Uhr mussten alle Koffer gepackt und alle Zimmer aufgeräumt und besenrein hinterlassen werden. Nach dem Frühstück gab es nochmal etwas Theorieunterricht über die Zeit der Nazis in der Umgebung Main-Tauber. Nach dem Mittagessen war um ca. 13 Uhr Abfahrt nach Boxberg, sodass wir um kurz nach halb fünf wieder am Schulzentrum Boxberg ankamen und aus den drei Unterrichtstagen entlassen wurden und nach Hause gehen konnten. Wir fanden alle, dass es ein sehr toller und interessanter, dreitägiger Unterrichtsausflug war.